

AG FLUGSICHERHEIT LSV BACKNANG – HEININGEN

MELDEBOGEN FÜR SICHERHEITSRELEVANTE BEOBACHTUNGEN, VORKOMMNISSE ODER REGELABWEICHUNGEN IM FLUGBETRIEB

<i>Allgemeine Angaben</i>			
1. Datum:	2. Uhrzeit (lokal):	3. Wetter:	Wind:
4. Startrichtung	10 <input type="radio"/>	28 <input type="radio"/>	5. Ort:
6. Beteiligte Luftfahrzeuge / Kennzeichen / Typ / Beschreibung			
7. Welchen Vorfall (... ist bereits passiert) oder welches Risiko (... kann evtl. passieren) möchtest du melden?			
8. Mein Verbesserungsvorschlag:			
9. Meine Kontaktdaten falls gewünscht – email:		Telefon:	
10. Ich stimme der anonymisierten Veröffentlichung zum Beitrag zur Flugsicherheit zu ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>			

AG FLUGSICHERHEIT LSV BACKNANG – HEININGEN

MELDEBOGEN FÜR SICHERHEITSRELEVANTE BEOBSACHTUNGEN, VORKOMMNISSSE ODER REGELABWEICHUNGEN IM FLUGBETRIEB

Vielen Dank für deine aktive Mitarbeit an der Verbesserung der Flugsicherheit am Flugplatz EDSH !
Damit das Ausfüllen des Reportbogens leichter fällt, gibt es hier noch ein paar Erklärungen zu den Feldern auf der Vorderseite, sowie allgemeine Hinweise zum Ausfüllen des Bogens.

1. Datum 2. Uhrzeit:

Bitte trage das Datum und die Uhrzeit, zu dem sich der Vorfall ereignet hat, in Lokalzeit ein. Sollte keine genaue Zeit verfügbar sein, reicht auch eine ungefähre Zeit aus. Längere oder unterschiedliche Zeitangaben sind auch möglich.

3. Wetter / Wind:

Beschreibe bitte kurz und bündig, wie das Wetter zum Zeitpunkt der Beobachtung war. Falls möglich und für die Beobachtung relevant, gib bitte auch den Wind an. Eine ungefähre Angabe reicht natürlich aus.

4. Startrichtung:

Hier soll die zum Zeitpunkt der Beobachtung aktive Startrichtung eingetragen werden.
Die Angabe kann natürlich entfallen, falls sie irrelevant ist.

5. Ort des Ereignisses:

Eine kurze und präzise Beschreibung des Orts an dem ein Vorfall beobachtet wurde. (Flugplatzbereich, Platzrunde, ...)
Für Vorfälle in der Luft reicht selbstverständlich eine Angabe der Flughöhe und der groben Position aus.

6. Beteiligte Luftfahrzeuge:

Zähle hier alle beteiligten Luftfahrzeuge auf. Eine Nennung von Kennzeichen ist nicht nötig und wird bei der Auswertung und Erstellung einer Statistik nicht berücksichtigt werden. Im Sinne der AG Flugsicherheit wäre beispielsweise eine Betitelung der Flugzeuge mit Flugzeug A und Flugzeug B oder Motorflieger, UL, Doppelsitzer oder Einsitzer.
Der Flugzeugtyp kann natürlich genannt werden, falls dieser für das Verständnis der Beobachtung wichtig ist.

7. Beschreibung des Vorkommnisses:

In diesem Feld kannst du alles Erdenkliche tun, um uns deine Beobachtung zu schildern. Das kann beispielsweise mit einem kurzen Text, Stichpunkten oder einer Zeichnung geschehen.

8. Verbesserungsvorschlag

Hier kannst du uns deiner Meinung nach relevante Punkte zur Vermeidung solcher Fälle nennen.

9. Kontaktdaten:

Unter Umständen würde die Angabe deiner Kontaktdaten Rückfragen ermöglichen und das Verstehen des Vorfalls oder der Anregung vereinfachen. Für alle Veröffentlichungen gilt: Die Kontaktdaten werden auf keinen Fall mit veröffentlicht!

10. Zustimmung zur Veröffentlichung der Beobachtung:

Der Reportbogen wird durch die AG Flugsicherheit vor Veröffentlichung soweit anonymisiert, dass es nicht möglich ist herauszufinden, welche Flugzeuge beteiligt sind.

Im Mittelpunkt der Veröffentlichung soll der Vorfall als solches stehen und es zählt die Weitergabe des Geschehens, nicht der Beteiligten. Solltest du Kontaktdaten angegeben haben, werden wir den anonymisierten Report vor Veröffentlichung mit dir durchsprechen.

Allgemein gilt:

Der Bericht sollte nur **sachlich** den Vorfall schildern, sowie **gut verständlich** sein, um den Sachverhalt nachvollziehen zu können. Ein sehr ausschweifender Bericht, oder die Nennung persönlicher Daten der Beteiligten sind zu vermeiden. In jedem Falle solltest du versuchen, das Beobachtete nicht zu bewerten. Neutrale Schilderung des Sachverhaltes – inhaltliche Aufarbeitung / Klärung - Ursachenanalyse – Beschreibung von Maßnahmen zur Vermeidung / Wiederholung. Das sind die Schritte, die wir gehen wollen. Keine Urteile – sondern den Vorfall als Lernchance für alle nutzen.